

Erbe der Weltkultur auf Dachboden

Neue Ausstellung des Schlossvereines zeigt Bilder des Tauchaer Fotografen Uwe Schwerdtfeger

Von HEINZ RICHTER

Taucha. Siegfried Urbanek ist begeistert: „Die Ausstellung ist nicht nur eine Welt-, sondern auch Zeitreise.“ Der Neu-Tauchaer ist vor zwei Jahren von Leipzig an die Parthe gezogen und gehörte zu den Premiere-Besuchern der neuen Ausstellung auf dem Dachboden des Tauchaer Schlosses. Der Schlossverein zeigt dort Fotos des passionierten Tauchaer Hobbyfotografen Uwe Schwerdtfeger zum Thema Weltkurerbe.

Mit Blick auf die kürzlich einem Brand zum Opfer gefallene Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar meinte der Vereinsvorsitzende Dieter Nadolski: „Schade, dass die Menschen meist erst auf architektonische Denkmale aufmerksam werden, wenn diese Opfer einer Katastrophe werden. Schön, dass unsere Ausstellung auf angenehme Weise Kulturdenkmale ins Bewusstsein ruft. Uwe Schwerdtfeger hat uns Aufnahmen zur Verfügung gestellt, die ein Stück Mensch-



Im besonderen Reiz des Dachboden-Ambientes des Tauchaer Schlosses kommen die internationalen architektonischen Kulturdenkmale besonders gut zur Geltung.

Foto: Heinz Richter

heitsgeschichte dokumentieren, auf die wir Menschen wirklich stolz sein können.“

Uwe Schwerdtfeger, seines Zeichens Denkmalpfleger im Landkreis Leipziger Land, pflegt seit 35 Jahren die Reiselust als Rucksacktourist. Hat der Tauchaer früher die osteuropäischen Länder mit den Augen eines diplomierten Historikers durchstreift und

abgelichtet, so hat er sich nach der Wende in Westeuropa, Afrika, Amerika und Island auf landeskundliche Entdeckungsreise gemacht.

Insgesamt umfasst die von der Unesco geführte Liste der Welterbe 788 Denkmale in 134 Ländern, darunter 611 Kulturdenkmale. In der Tauchaer Exposition stellt Schwerdtfeger 26 dieser

Denkmale aus 15 Ländern vor, darunter die Pyramiden von Giseh, die Moschee Aya-sofia in der Türkei, das bulgarische Rilakloster oder auch die Karlsbrücke in Prag.

 Die Ausstellung „Weltkurerbe“ ist sonntags von 14 bis 16 Uhr auf dem Tauchaer Schlossberg im linken Gebäudekomplex unter dem Dachboden zu sehen.